

Montage- und Informationsbroschüre für Grund- und Erweiterungspodest



euroline GmbH Friedrich Schlichte

Neubrunnenweg 5

32812 Bad Pyrmont

Telefon: 0 52 81 / 9 32 04-0

Telefax: 0 52 81 / 9 32 04-22

E-Mail: info@euroline-leitern.de

Internet: www.euroline-leitern.de

Montage- und Informationsbroschüre für Grund- und Erweiterungspodest

Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeines	Seite: 3
2. Sicherheitsbestimmungen	Seite: 4
3. Aufbauhinweise	Seite: 5
4. Befestigung	Seite: 5
5. Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite: 6
6. Technische Daten	Seite: 7
7. Aufbau	Seite: 8
8. Instandhaltung	Seite: 15
9. Nachweis der Prüfungen	Seite: 16

1. Allgemeines

Der Unternehmer hat die gültigen Gesetze, Richtlinien, Verordnungen, Vorschriften usw. für eine sichere Handhabung zu beachten.

Die Montagearbeiten müssen von fachlich geeigneten Vorgesetzten geleitet werden. Diese müssen die vorschriftsmäßige Durchführung der Montagearbeiten gewährleisten.

Montagearbeiten müssen von weisungsbefugten Personen beaufsichtigt werden (Aufsichtsführende). Diese müssen die arbeitssichere Durchführung der Montagearbeiten überwachen. Sie müssen hierfür ausreichende Kenntnisse besitzen.

Vor Beginn der Montagearbeiten hat der Unternehmer zu ermitteln, ob im vorgesehenen Arbeitsbereich Anlagen vorhanden sind, durch die Personen gefährdet werden können.

Der Unternehmer hat diese Aufbau- und Informationsbroschüre dem Betreiberpersonal zur Verfügung zu stellen. Die Warnhinweise und Angaben müssen eingehalten bzw. befolgt werden.

2. Sicherheitsbestimmungen

- 1.) Die Montage darf nur durch Personen erfolgen die mit dieser Aufbau- und Informationsbroschüre vertraut sind.
- 2.) Für die Montage sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen zu beachten.
- 3.) Der Untergrund muß ausreichende Festigkeit besitzen. Dieses ist durch einen Bausachverständigen zu prüfen. Bei unklaren Untergründen sind Zugversuche durchzuführen. Diese sind in ein Prüfprotokoll einzutragen.
- 4.) Die Montage ist durch einen Bausachverständigen während der Montage zu überprüfen.
- 5.) Vor der Montage muß der Aufsichtsführende prüfen ob durch die Montage Gefährdungen für Personen und Sachgegenstände bestehen.
- 6.) Nach der Montage sind sämtliche Teile auf richtigen Aufbau und Funktionsfähigkeit zu überprüfen.
- 7.) Nach der Montage ist die Anlage durch einen Bausachverständigen zu überprüfen, hierrüber ist ein Prüfprotokoll zu erstellen.
- 8.) Die zulässige Belastung der Podeste bei gleichmäßig verteilter Last beträgt gemäß DIN 18799, 1,5 kN/m²; gemäß DIN 14094, 3,5 kN/m²; gemäß DIN 14094 (NRW), 5,0 kN/m²;
- 9.) Es ist verboten, die Podesthöhe durch Verwendung von Leitern, Kisten oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.
- 10.) Das Überbrücken des Podestes zu Gerüsten bzw. Hubarbeitsbühnen oder Gebäuden durch Bohlen ist unzulässig.
- 11.) Das Verwenden von Hebezeugen an Podesten ist unzulässig.
- 12.) Konstruktive Veränderungen des Podestes dürfen nur durch den Hersteller vorgenommen werden.
- 13.) Es dürfen nur unbeschädigt und fehlerfreie Originalteile des Herstellers verwendet werden.
- 14.) Das Podest ist nur mit vollständigem Seitenschutz d.h. Geländer mit Knieleiste und Fußleiste zu verwenden.

3. Aufbauhinweise

Achtung:

Beginnen Sie den Aufbau erst nachdem Sie den Abschnitt Sicherheitsbestimmungen vollständig durchgelesen haben. Grundsätzlich muß vor Beginn der Montag die Montageanleitung vollständig gelesen werden. Die Montage des Podestes muß mit größter Umsicht und Aufmerksamkeit erfolgen. Durch nichtbefolgen von Sicherheits- und Montageanweisungen können Personen und Sachgegenstände zu Schaden kommen.

- 1.) Bei der Montage sind die gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- 2.) Bei Verwendung von Gerüsten oder Hubarbeitsbühnen während der Montage sind die jeweiligen Vorschriften zu beachten.
- 3.) Das Betreten des Podestes ohne Gitterrost, Diagonalstreben bzw. Geländer ist verboten.
- 4.) Diagonalstreben sollten immer von innen her an den Podestrahmen befestigt werden.
- 5.) Für die Montage des Podestes sind mindestens zwei Personen notwendig.
- 6.) Der Arbeitsbereich muß gesichert werden.

4. Befestigung

Bau- / Tragwerk (Stahlkonstruktionen) sowie Baugrund (Beton oder Stein) müssen ausreichend tragfähig sein.

Die ausreichende Tragfähigkeit ist vor der Montage durch einen Bausachverständigen zu prüfen.

Es dürfen nur Dübel bzw. Befestigungen mit bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden.

Bei der Dübelauswahl sind die Lastangaben der einzelnen Halterungen zu beachten.

Bezüglich Auswahl der Dübel setzen Sie sich bitte mit einem Dübelhersteller in Verbindung.

Bei Dübelbefestigung sind die Vorschriften der Dübel - Hersteller zu beachten. Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Die Montage ist durch einen Bausachverständigen während der Montage zu überprüfen.

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Podeste dienen als Zustiegs- bzw. Umstiegspodest.

Zustiegspodeste sind Zustiegsstellen aus Rettungsfenstern und -türen zu Notleiteranlagen.

Umstiegspodeste sind bestimmt zum Umsteigen von einem auf einen anderen Leiterzug.

Ruhepodeste sind zum Ausruhen von Personen bestimmt. Sie sind unmittelbar neben der Steigleiter angeordnet.

Die in dieser Aufbau- und Informationsbroschüre aufgeführten Podeste dürfen nur mit den vom Hersteller gelieferten Diagonalstreben montiert werden. Durch kürzen der Diagonalstreben können Kräfte entstehen, wodurch das Podest bzw. Befestigungssystem überlastet werden kann.

Die Verwendung dieser Podeste wird durch folgende Normen und Unfallverhütungsvorschriften geregelt:

DIN 18799-1

DIN 18799-2

DIN 14094

BGV D 36 (VBG 74)

Bei der Planung von Notleiteranlagen ist die zuständige Stelle für Brandschutz mit einzubinden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung dieser Podeste ist Verboten.

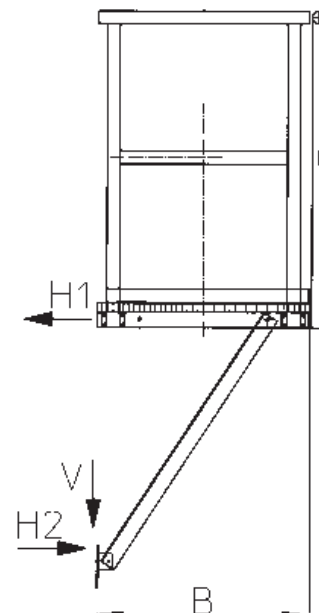
6. Technische Daten

Zulässige Belastung	1,5kN/m ²	3,5 kN/m ²	5,0 kN/m ²
0,80 m x 0,80 m	100 kg	220 kg	320 kg
0,40 m x 0,80 m	50 kg	110 kg	160 kg
1,00 m x 1,00 m	150 kg	350 kg	500 kg
0,50 m x 1,00 m	75 kg	175 kg	250 kg

Die zulässige Belastung der Podeste bei gleichmäßig verteilter Last beträgt gemäß DIN 18799, 1,5 kN/m²; gemäß DIN 14094, 3,5 kN/m²; gemäß DIN 14094 (NRW), 5,0 kN/m²;

Befestigungskräfte:

	B (mm)	H1;H2 (kN)	V (kN)
PV = 1,5 kN	800	1,23	1,6
PV = 1,5 kN	1000	1,20	1,6
PV = 2,0 kN	800	1,64	2,1
PV = 2,0 kN	1000	1,60	2,1



Beachten Sie bitte den Bohrungsabstand der Flanschplatten, dieser kann von Baugrund zu Baugrund unterschiedlich sein (Vorgaben der Dübelhersteller beachten). Werden größere Bohrungsabstände benötigt, müssen größere Flanschplatten verwendet werden.

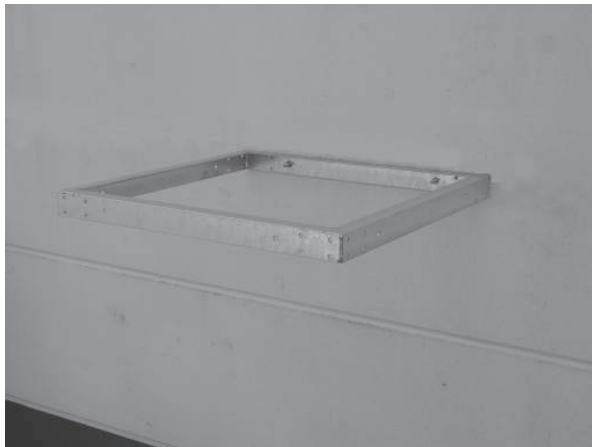
7. Aufbau

Vorbereitung

Alle Einzelteile des Podestes auspacken, und auf vollständigkeit überprüfen (siehe Abschnitt Teilelisten).

Alle Einzelteile auf Beschädigungen überprüfen.

Montageanleitung beachten.



Befestigen Sie den Rahmen an der Wand. Achten Sie darauf daß der Abstand unterhalb des Rahmens ausreicht, um die Konsolstreben zu befestigen (siehe Skizze).

Achtung!

Beachten Sie die Montagevorschrift des Dübelherstellers.

Nur Befestigungen mit bauaufsichtlicher Zulassung verwenden.



Konsolstrebe innen wie im Bild dargestellt mit einer Sechskantschraube M10x30 durch loses verschrauben mit einer U-Scheibe und Sicherungsmutter M10 am Rahmen befestigen.

Achtung!

Sind mehrere Podeste nebeneinander montiert, müssen erst alle Rahmen an der Wand befestigt werden. Die Rahmen werden durch die Schrauben der Konsolstreben zusätzlich verbunden.



Flansch wie im Bild dargestellt mit einer Sechskantschraube M10x30 durch loses verschrauben mit einer U-Scheibe und Sicherungsmutter M10 an der Konsolstrebe befestigen. Zur Befestigung dürfen nur Sicherungsmuttern verwendet werden.

Rahmen mit Wasserwaage ausrichten.
Bohrbild der Flanschplatte auf Wand
übertragen, und Dübel setzen.
Alle Schrauben fest anziehen.

Achtung!

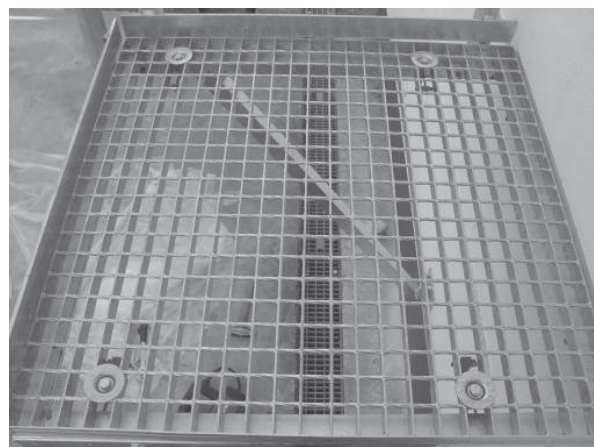
Beachten Sie die Montagevorschrift
des Dübelherstellers.
Nur Befestigungen mit bauaufsichtlich
er Zulassung verwenden.



Montieren Sie auf der anderen Seite,
wie vorhergehend beschrieben die
andere Konsolstrebe.
Alle Schrauben fest anziehen.



Legen Sie den Gitterrost oben auf den
Rahmen.
Stecken Sie wie im Bild dargestellt
die Klemmhalter von oben durch die
Maschen des Gitterrostes.





Befestigen Sie den Gitterrost mit den Klemmhaltern am Rahmen durch festziehen der Sechskantmutter.



Kunststoff - Endkappen mit einem Kunststoffhammer in das Handlaufrohr des Geländers einschlagen.



Geländer außen wie im Bild dargestellt mit Sechskantschrauben M8x25 durch loses verschrauben mit je einer U-Scheibe und Sicherungsmutter M8 am Rahmen befestigen.

Alle Schrauben fest anziehen, und
Geländer ausrichten.



Alle Schraubverbindungen auf festen
Sitz kontrollieren.
Beschädigte Oberflächen müssen
fachgerecht ausgebessert werden.



Teilelisten:

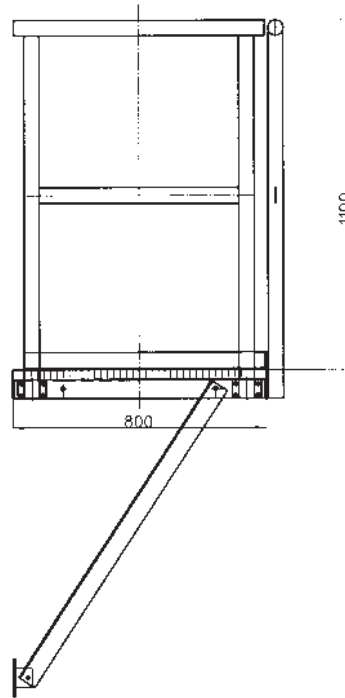
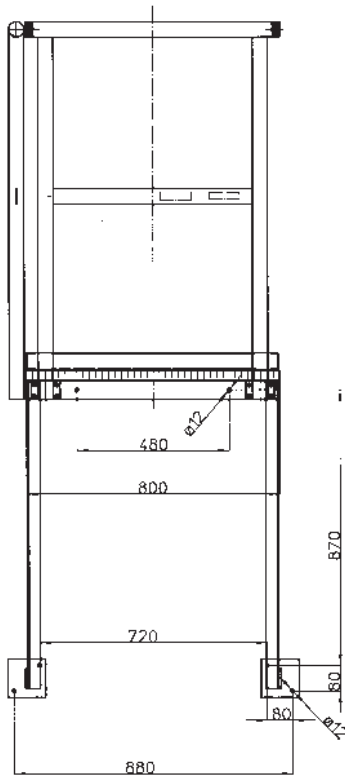
Grundpodest:

- 1 x Grundrahmen
- 1 x Gitterrost
- 2 x Konsolstrebe
- 2 x Konsolenflansch
- 2 x Geländer
- 4 x Gitterrostbefestigung
- 16 x Sechskantschraube DIN 933 / M8x25
- 16 x U-Scheibe DIN 125 A / 8,3 mm
- 16 x Sicherungsmutter M8
- 4 x Sechskantschraube DIN 933 / M10x30
- 4 x U-Scheibe DIN 125 A / 10,5 mm
- 4 x Sicherungsmutter DIN 985 / M10
- 4 x Lamellenstopfen

Erweiterungspodest:

- 1 x Grundrahmen
- 1 x Gitterrost
- 1 x Konsolstrebe
- 1 x Konsolenflansch
- 1 x Geländer
- 4 x Gitterrostbefestigung
- 8 x Sechskantschraube DIN 933 / M8x25
- 8 x U-Scheibe DIN 125 A / 8,3 mm
- 8 x Sicherungsmutter M8
- 2 x Sechskantschraube DIN 933 / M10x30
- 2 x U-Scheibe DIN 125 A / 10,5 mm
- 2 x Sicherungsmutter DIN 985 / M10
- 2 x Lamellenstopfen

Grundpodest (Best.Nr.: 9660942; 800x800):



8. Wartung und Instandhaltung

Reinigung der Podeste

Das Reinigen kann mit Wasser unter Zusatz eines handelsüblichem Reinigungsmittel erfolgen.

Reinigungsmittel können das Erdreich kontaminieren, gebrauchte Reinigungsmittel dürfen nur gemäß den geltenden Umweltschutzbedingungen entsorgt werden.

Prüfung der Podeste

Alle Bauteile sind auf Verformung, Quetschung, Rißbildung zu überprüfen.

Zusätzlich sind folgende Prüfungen durchzuführen:

- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Untergrund auf Rissbildung kontrollieren.
- Bauteile auf Korrosion prüfen.
- Beschädigte Oberflächen müssen fachgerecht ausgebessert werden.

Beschädigte Bauteile bzw. Bauteile deren Funktion nicht mehr gewährleistet ist, müssen der Benutzung entzogen werden. Diese dürfen erst nach Sachkundiger Instandsetzung wieder verwendet werden.

Lagerung der Podeste

Die Podeste müssen vor Witterungseinflüsse geschützt gelagert werden. Das Lagern der Podeste muß so erfolgen das eine Baschädigung ausgeschlossen werden kann.

Beim Transport müssen die Podeste gegen Anstoßen. Verrutschen sowie Herunterfallen gesichert werden.

euroline GmbH Friedrich Schlichte

euroline GmbH Friedrich Schlichte

Neubrunnenweg 5

32812 Bad Pyrmont

Telefon: 0 52 81 / 9 32 04-0

Telefax: 0 52 81 / 9 32 04-22

E-Mail: info@euroline-leitern.de

Internet: www.euroline-leitern.de

